

# **Versetzung mit Hindernissen - bitte um Rat**

**Beitrag von „Mikael“ vom 7. August 2018 01:40**

Zitat von Raket-O-Katz

Guten Morgen alle zusammen,  
seit langer Zeit melde ich mich wieder im Forum, ..

Schön mal wieder etwas von dir zu lesen. Ich kann dir zwar in deinem konkreten Problem nicht helfen, aber für ein paar allgemeine Anmerkungen soll es reichen.

Zitat von Raket-O-Katz

Hallo Trapito,  
tja, gute Frage. Ich hatte 7 Lerngruppen und 18 Stunden. Dazu noch drei Funktionen, also rechnerisch 21 Stunden. Die Funktionen sind unterschiedlich getaktet und sind mal arbeitsintensiv, mal ist nur sehr wenig bis gar nichts zu tun.

Drei Unterrichtsstunden Entlastung für drei Funktionen sind i.d.R. definitiv zuwenig (falls du A13 bist). Es ist zwar bekannt, dass Nds mit Entlastungsstunden für Zusatzaufgaben geizt, aber man muss sich ja nicht ausnutzen lassen. Erster Tipp: 1 oder 2 Funktionen abgeben. Lass mal die Jungen (s.u.) ran.

Zitat

Der Unterricht an sich hat insofern Zeit gefressen, als dass ich in meiner eigenen Klasse zwei Mobbingfälle hatte, welche Zeit in Anspruch nahmen.

Verweisen an den Beratungslehrer oder den schulischen Sozialpädagogen. Die sind für solche Dinge speziell ausgebildet und werden dafür entlastet bzw. bezahlt. Niedersachsen hat extra Landesstellen an vielen Schulstandorten für Sozialpädagogen geschaffen. Sollen die auch etwas tun für ihr Geld.

Zitat

Für den Jahrgang 10 musste ich eine Unterrichtsreihe neu aufbauen.

Der Bildungspolitik sei Dank (G9 -> G8 -> G9).

Zitat

Die 5er waren beides schwierige Klassen, so dass hier vieles aufzuarbeiten war.

Der Bildungspolitik sei Dank (Abschaffung der Schullaufbahnempfehlungen. Es gibt nicht einmal mehr verpflichtende Beratungsgespräche am Ende der Grundschule...)

Zitat von Raket-O-Katz

Ich arbeite gerne, zuverlässig und gut. Aber nicht, wenn um mich herum die Kollegen schwänzen, mit dreisten Ausreden fehlen, während des Unterrichts Kaffee trinken gehen und die SuS alleine lassen, sie ihre OStr-Funktionen nicht erfüllen und die SL nichts, aber auch gar nichts unternimmt. Ich komme mir vor die der Depp vom Dienst.

Auf keinen Fall deren Aufgaben ohne Gegenleistung (Entlastungsstunden) übernehmen! Da muss die SL sich gegenüber diesen Kollegen halt durchsetzen!

Zitat

...und die neuen Kollegen fordern schon ein halbes Jahr nach dem Ref die Beförderung.

Tja, die sehen halt, dass ihre akademischen Bekannten und Freunde nach Überstehen der Probezeit dank demographischem Fachkräftemangel gleich eine fette Gehaltserhöhung bekommen, sofern sie sich nicht absolut dämlich angestellt haben. Da stehen sie als Beamte und speziell Lehrer in ihrer Peer-Group halt dumm da... aber statt Gehälter und Arbeitsbedingungen zu verbessern, stellen die Landesregierungen lieber massenweise Quer- und Seiteneinsteiger ein. Mein Tipp: Lass diese jungen Kolleginnen und Kollegen doch die Zusatzaufgaben machen. Können sie sich ja erst einmal beweisen...

Gruß !